

(604—1)

Nr. 1201.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Andreas Mühvič von Tschernembl mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Handlung Petrici & Pirker durch Dr. Pfefferer eine Klage auf Zahlung einer Waarenschuld von 20 fl. c. s. c. eingebracht und um eine Tagsetzung gebeten, welche auf den 13. Mai 1867

vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes über das summarische Verfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Andreas Mühvič diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hiesigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Andreas Mühvič wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Rudolph Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 5. März 1867.

(623—1)

Nr. 152.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Matkovič von Curil Nr. 13 gegen Marko Stefančič von Vidošič wegen aus dem Vergleich vom 2. Februar 1860, Z. 389, schuldiger 550 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Mödling sub Cur.-Nr. 123 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1818 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den

12. April,  
13. Mai und  
14. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(586—3)

Nr. 6833.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Die auf den 20. November 1866 bestimmte gewesene dritte executive Feilbietung der Mathäus Brumen'schen Realität Urb.-Nr. 422 ad Adelsberg zu Grafenbrunn wurde auf den

29. März 1867, früh 10 Uhr, übertragen.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. November 1866.

(626—1)

Nr. 5817.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht: Es wird, da zu der mit Bescheid vom 17. November 1866, Z. 5817, auf den 20. März d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauf-lustiger erschien, zu der auf den 23. April d. J.

anberaumten dritten executiven Feilbietung der dem Barthelma Konz von Goritsche gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. März 1867.

(624—1)

Nr. 6029.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Hrb von Mödling gegen Anton Matensg von Matine wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 8. Mai 1865, Z. 2245, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curt.-Nr. 203 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 534 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den

12. April,  
13. Mai und  
14. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 24. November 1866.

(594—2)

Nr. 1703.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. December 1866, Z. 9377, in der Executionsache des Paul Rebe von Obločič gegen Johann Stritof von Obločič pto. 170 fl. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsetzung kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

6. April 1867,

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. März 1867.

(595—3)

Nr. 2493.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Barle von Döbernitz, durch seinen Nachhabers Herrn Josef Behani von Massenfuß, gegen Franz Jarc von Verbouj wegen aus dem Vergleich vom 9. Februar 1866 schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 89 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1497 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

29. März,  
29. April und  
31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 31. December 1866.

(589—3)

Nr. 2138.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nadel von Ponique gegen Johann Starč von dort wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 18. August 1865, Z. 1802, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 87 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die letzte dritte Feilbietungstagsetzung auf den

30. März 1867,

Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 22. Februar 1867.

(528—3)

Nr. 524.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Radischer von Predaß, als Cessionär der Maria Bresar von Mitterdorf, gegen Andreas Narobe von Potemash wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. Februar 1863, Z. 567 und der Cession vom 6. December 1866 schuldiger 36 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes Krainburg sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsetzungen auf den

1. April,  
29. April und  
5. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 15. Februar 1867.

(605—2)

Nr. 83.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Volk von Großbubowitz gegen Anton Strab von Soze wegen schuldiger 113 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Semonhof sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 880 fl. 60 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzung auf den

9. April,  
10. Mai und  
11. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 16. Februar 1867.

Das in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und vollen Bedienung von einem hohen Adel und geehrten Publicum anerkannte

**Kleider-Magazin**

des (561—6)

**Leopold Keller,**  
**Wien.**

Rothenhurnstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlichbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes, empfiehlt die feinsten Herrenkleider eigener Erzeugung, nach neuestem Mode-Journal, zu staunend billigen Preisen.

Ein vollständiger

**Frühjahrs-Anzug**

fl. 12.

In eleganter Façon und in allen Farben.

**Ueberzieher**

fl. 8.

Frühjahrsröcke . . .	von 5 bis 25 fl.
Ueberzieher . . .	= 8 = 30 =
Frühjahrs-Anzüge . . .	= 12 = 36 =
Sommer-Anzüge . . .	= 10 = 26 =
Jagdröcke . . .	= 6 = 25 =
Schafrocke . . .	= 7 = 26 =
Krads und Gehröcke . . .	= 14 = 28 =
Prießerröcke . . .	= 16 = 28 =
Kanzleiröcke . . .	= 4 = 14 =
Beinkleider . . .	= 4 = 14 =
Verchiedene Gütele . . .	= 2 1/2 = 8 =

Bestellungen, persönlich oder brieflich, mit gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite, Taillenweite u. Schrittlänge werden unter Garantie auf das Schnellste prompt ausgeführt und Kleider, die nicht passen, retour genommen.

Stoffmuster zu den zu wünschenden Kleidungsstücken werden auf Verlangen gratis eingesendet, und werden briefliche Anfragen franco beantwortet.

Auch werden alte Kleider gegen neue ungetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig in großer Auswahl vorrätig.

Geführt darauf, daß ich alle meine Waaren für Bargeld einkaufe, daß ich mit den ersten Fabrikanten des In- und Auslandes in directem Verkehr stehe, endlich gestützt auf mein festes Princip, nach bestem Gewissen recht zu bedienen, erlaube ich mir insofern an das Vertrauen des P. T. Publicums zu appelliren, als ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen auf das Beste zu entsprechen.

**Leopold Keller,**

Rothenhurnstraße Nr. 3,  
1. Stock, gegenüber dem fürstlichbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes.

(493—3)

Nr. 6277.

**Relicitations-Edict.**

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Trele von Klouk die Relicitation der vom Josef Krizner von Predoske erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 192 und Pfarrhof Krainburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Mährealität wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

10. April 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 21. December 1866.

(576—3)

Nr. 736.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesamtliche Edict vom 28. December 1866, Z. 4998, wird bekannt gegeben, daß

am 2. April d. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Sodan von Feistritz gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Radmansdorf als Gericht, am 5. März 1867.



Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmahr und Hedor Bamberg in Pilsch